

Pressemitteilung

Köln, 1. März 2016

Von der Industriebrache zum Wohnquartier

GAG stellt Bebauungsentwürfe für Huwald-Hammacher-Gelände in Kalk vor

Neue und preiswerte Wohnungen errichtet die GAG Immobilien AG in den nächsten Jahren auf dem so genannten Huwald-Hammacher-Gelände an der Robertstraße in Kalk. Das lange Zeit ungenutzte Areal des früheren Stahlhandelsunternehmens Huwald Hammacher wird damit aufgewertet und einer neuen, städtebaulich sinnvollen Nutzung zugeführt. Bei einem Werkstattverfahren im August 2015 stellte die GAG die grundlegenden Parameter für die künftige Bebauung vor. Daraus und aus Anregungen der Bürgerinnen und Bürger entwickelten sechs Architekturbüros im Rahmen einer Mehrfachbeauftragung Entwürfe, wie das künftige Wohnquartier in Kalk aussehen könnte. Beteiligt haben sich die Büros HOME.architekten, Schilling Architekten, Bolles + Wilson, Gatermann + Schossig, Roedig.Schop Architekten und Prof. Schmitz Architekten. Die Jury kürte dann die Arbeiten von HOME.architekten und Schilling Architekten zu den besten und zeichnete sie als Sieger aus.

„Alle Arbeiten haben das Thema Wohnen und Leben auf einer früheren Industriebrache ebenso ansprechend wie unterschiedlich umgesetzt“, kommentierte GAG-Vorstandsmitglied Kathrin Möller die eingereichten Arbeiten. Von dieser ansprechenden Vielschichtigkeit können sich die Bürgerinnen und Bürger im Kalker Bürgeramt, Kalker Hauptstraße 247-273, 51103 Köln, nun selbst ein Bild machen. Bis einschließlich Freitag, 11. März, sind dort alle Arbeiten ausgestellt und zu besichtigen.

Auf Grundlage der beiden Siegerentwürfe wird nun das Bebauungsplanverfahren für das rund 11.000 qm große Areal vorangetrieben. Das Stahlhandelsunternehmen Huwald Hammacher wurde 1875 in unmittelbarer Nähe des Zentrums der damals noch selbstständigen Stadt Kalk gegründet. Die Firma wurde in vierter Generation von Familienmitgliedern geführt, als sie Mitte der 1990er Jahre Pläne zu einer Betriebsverlagerung entwickelte. Schon damals war das Grundstück an der Robertstraße für Wohnbebauung im Gespräch. Die Insolvenz des Unternehmens 2002 beendeten jedoch zunächst diese Überlegungen. Nachdem die Stadt Köln das Areal aus der Insolvenzmasse erworben hatte, lebten die Wohnideen wieder auf. Ende 2014 erwarb die GAG Immobilien AG das Grundstück von der Stadt Köln. Geplant sind dort rund 210 Wohnungen, davon 70 Prozent öffentlich gefördert. Dazu kommen etwa 80 Appartements für Studierende, eine Wohngruppe und ein Mehrgenerationen-Wohnprojekt. Weitere Eckpunkte der Planungen sind eine sechsgruppige Kindertagesstätte, Gewerbeflächen und ein öffentlicher Spielplatz. Der Baubeginn ist für 2017 vorgesehen.

GAG Immobilien AG

Pressekontakt

Jörg Fleischer | Pressesprecher
Telefon 0221/2011-648 | Fax 0221/2011-701
Mobil 0162/2307173 | E-Mail joerg.fleischer@gag-koeln.de